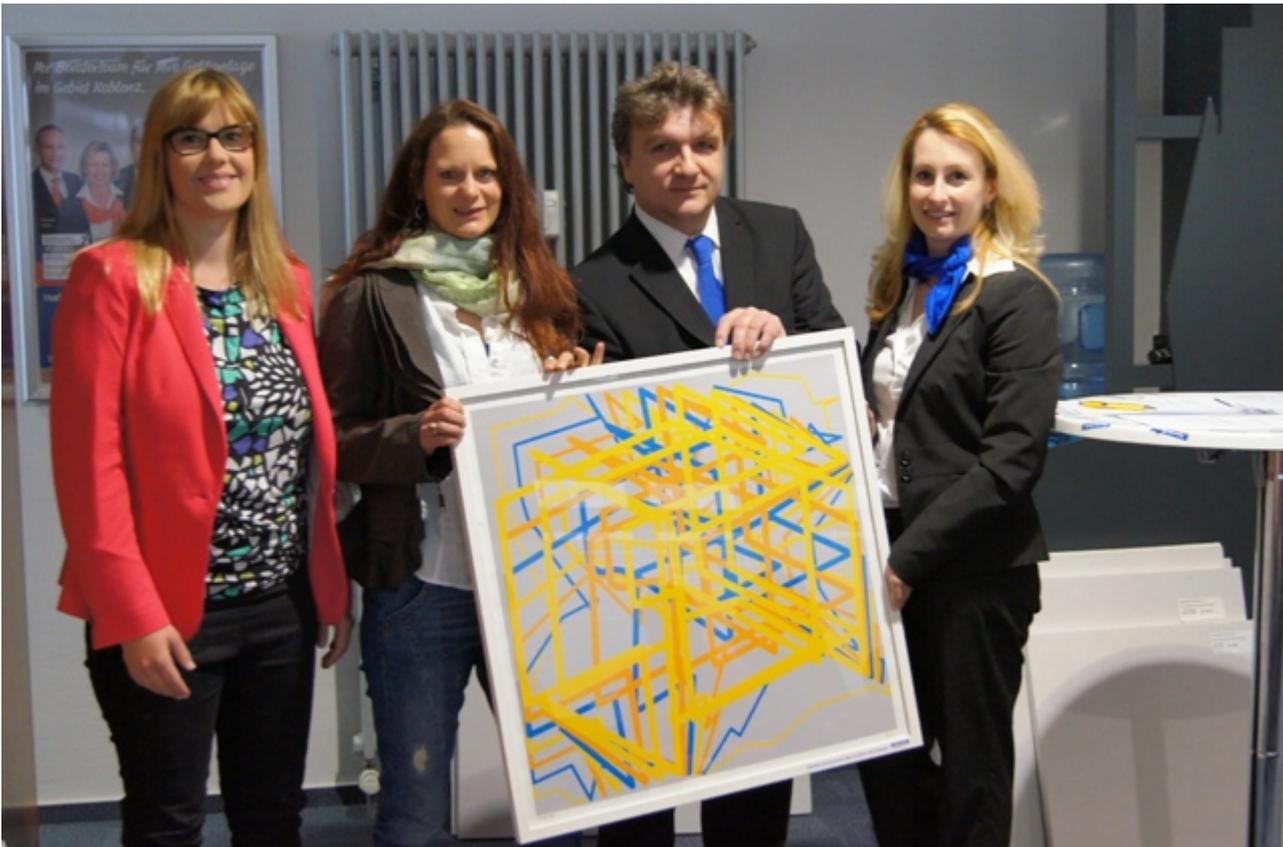


## Sparda-Bank schenkt Marienberg Kunst

Echte Kunstwerke als Vorlagen oder als Anschauungsmaterial im Unterricht – das erleben Schülerinnen und Schüler nur ganz selten. "Dabei macht es einen großen Unterschied, ob man ein Kunstwerk als Abbildung in einem Buch, als Dia- oder Beamer-Projektion vor sich hat oder ob man es im Original erleben kann", davon sind die beiden Lehrkräfte Tanja Geissler (links) und Ruth Wunsch (2.v.l.) an der Bischöflichen Realschule Marienberg überzeugt.. Dank des Projekts „Originale in der Schule“ wird dieses Erlebnis demnächst auch in der Bopparder Bistumsschule als einer von 58 Schulen in Rheinland-Pfalz möglich. Die Schule erhält Sets mit je vier oder fünf Original-Druckgrafiken, zur Verfügung gestellt von der Sparda-Bank Südwest eG. Abgerundet wird das „Paket“ durch begleitende Fortbildungsmaßnahmen für die Lehrkräfte.



***Die beiden Kunstlehrerinnen, Tanja Geißler (links) und Ruth Wunsch (2.v.l.), freuen sich über die Kunstdrucke von der Sparda-Bank.***

***Alle weiterführenden Schulen in Rheinland-Pfalz konnten sich bis Mitte Dezember vergangenen Jahres um eine Teilnahme am Projekt „Originale in der Schule“ bewerben. Sie waren dazu aufgerufen, Ideen einzureichen, wie sie die Grafiken im Unterricht verwenden werden.***

***Die Jury zeigte sich beeindruckt vom Ideenreichtum der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgehend von den Originaldrucken haben sich die Schulen nicht nur naheliegende Aktivitäten wie die Analyse des Bildaufbaus, der verwendeten Technik, der Form- sowie Farbkomposition, wie die Beschäftigung mit den einzelnen Künstlern und ihrem Werk oder wie die Erstellung eigener Werke der Schülerinnen und Schüler mit den entsprechenden Techniken vorgenommen, sondern es gibt auch Pläne, Ausstellungen oder Arbeitsmappen mit eigenen Arbeiten in verschiedenen Drucktechniken zu organisieren, fächerübergreifende Projekte beispielsweise zwischen geometrisch geprägter Kunst und Mathematik zu starten oder eigene geometrische Spiele zu entwickeln. Mit der Geneveva-Schule aus Mayen (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung), dem Sebastian-Münster-Gymnasium aus Ingelheim und der Berufsbildenden Schule II aus Mainz***

waren drei besonders kreative Schulen bei dem Startschuss der Aktion dabei.

**Doris Ahnen, Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur in Rheinland-Pfalz nahm bei der symbolischen Übergabe stellvertretend für alle 58 Gewinner-Schulen fünf Original-Druckgrafiken in Empfang. Gemeinsam mit Hans-Jürgen Luchtenborg, dem Vorstandsvorsitzenden der Sparda-Bank Südwest eG, gratulierte sie den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern der drei besonders ausgezeichneten Schulen. Luchtenborg freute sich über die positive Resonanz des Projekts in Rheinland-Pfalz: „Schulen bei der Vermittlung von Kunst zu unterstützen ist uns ein echtes Anliegen. Auch bei unserem kulturellen Engagement liegt uns insbesondere die Förderung von Kindern und Jugendlichen am Herzen“, so der Vorstandsvorsitzende. Bildungsministerin Doris Ahnen unterstrich den hohen Stellenwert der kulturellen Bildung im Land und lobte das neue Projekt als wertvolle Ergänzung der Anstrengungen auf diesem Feld: „Kulturelle Bildung ist ein wesentlicher Baustein der Persönlichkeitsentwicklung und daher auch fester Bestandteil in unserem Bildungskanon. Mit Angeboten wie den Jugendkunstschulen oder auch dem Programm ‚Jedem Kind seine Kunst‘ wird deutlich, welch hohen Stellenwert wir diesem Bildungsbereich beimessen. Mit dem Projekt ‚Originale in der Schule‘ wird gerade die künstlerische Bildung in den Schulen mit Sicherheit bereichert.“**

**Bei den Originaldrucken, die die Schulen erhalten, handelt es sich um die Werke „Grünes Segment“ von Georg Karl Pfahler (1981/1995 Siebdruck, 70 x 70 cm), „Würfel auf dem Weg zum Quadrat“ von Horst Rave (1995 Siebdruck, 70 x 70 cm), „Ultramarinberg“ von Willibrord Haas (1995, Farbradierung, 54 x 76 cm), „Kathedrale über der Stadt“ von Jan Soucek (1995, Radierung, 50 x 70 cm) und „Fundstücke“ von Peter Umlauf (1995, Farbradierung, 48 x 60 cm). Das Projekt „Originale in der Schule“ war bereits 2012 als Pilotprojekt der Sparda-Bank Südwest eG im Saarland gestartet. Begleitet wurde es von Wolfgang Birk, dem Beauftragten für Museumspädagogik im Landesinstitut für Pädagogik und Medien im Saarland. Er lieferte auch interessante Informationen zu den fünf Künstlern. Zudem erklärte Dirk Rausch, Leiter der Siebdruckwerkstatt der Hochschule der Bildenden Künste Saar anschaulich die verschiedenen Drucktechniken für Siebdruck und Radierung.**

Dieser Artikel aus der Kategorie allgemeine, wurde am 05.05.2014, 11:46 online gestellt.

 [Drucken](#)

 [PDF](#)

 [Weiterempfehlen](#)

<https://www.marienbergboppard.de/index.php?section=news&cmd=details&newsid=365&pdfview=1&pdfview=1>